

Presseverlautbarung

Die Toren der Umma versammelt in Bagdad, der Stadt Hārūn ar-Rašīds

Viel Wirbel um nichts!

(Übersetzt)

Am Samstag, dem 17. Mai 2025, fand in Bagdad der 34. Arabische Gipfel statt. In der Abschlusserklärung dieses Gipfels wurde die sogenannte „internationale Gemeinschaft“ aufgefordert, die Resolutionen des UN-Sicherheitsrates in Hinblick auf die Aggressionen (des Zionistengebildes) gegen den Gazastreifen umzusetzen. Ferner wurde die Notwendigkeit betont, humanitäre Hilfe nach **Gaza** zuzulassen und „die zentrale Bedeutung der palästinensischen Sache und die absolute Unterstützung für die Rechte des palästinensischen Volkes“ bekräftigt.

In der Erklärung wurde auch eine politische Lösung zur Beendigung des Konflikts im **Sudan** gefordert.

Ferner verurteile man die Angriffe des Zionistengebildes auf **Syrien** und sprach von der Notwendigkeit, „einen umfassenden politischen Übergangsprozess in *Syrien voranzutreiben*.“ Man begrüße die Ankündigung von US-Präsident Donald Trump, die Sanktionen gegen Syrien aufzuheben.

Man unterstütze den **Libanon** „bei der Wahrung seiner Sicherheit, Stabilität und territorialen Integrität“.

Ebenso unterstütze man den Präsidialrat im **Jemen** „und die Bemühungen der Regierung des Jemen um eine Aussöhnung“ und befürworte „die internationalen und regionalen Bemühungen um eine umfassende politische Lösung der Jemen-Krise.“

Seit mehr als einem Monat war die irakische Regierung mit den Vorbereitungen für dieses Gipfeltreffen beschäftigt. Die finanziellen Aufwendungen für diese belaufen sich auf 600 Millionen US-Dollar. Von Seiten der Medien wurde die Wichtigkeit dieses Gipfels hervorgehoben, so, als läge darin die Lösung für die

Probleme und das Leiden der islamischen Umma. Jedoch ist alles, was sich bei diesem Gipfel zugetragen hat, wie auch bei den Gipfeltreffen zuvor, unbedeutende Phrasendrescherei nach dem Schema „Wir fordern (...)“, „Wir verurteilen (...)“, „Wir unterstützen (...)“, „Wir begrüßen (...)“, also eine Reihe von wertlosen Bekundungen, die an dem Status quo der Unterdrückung der Muslime durch einen uns feindlich gesinnten Aggressor nichts ändern.

Dies ist nämlich die gegenwärtige Realität der Muslime unter der Führung jener Dummdreisten, vor der uns der ehrenwerte Gesandte (s) warnte. Aḥmad berichtet, dass der Gesandte Allahs (s) zu Ka‘b ibn ‘Uğra sprach:

«أَعَاذُكَ اللَّهُ مِنْ إِمَارَةِ السُّفَهَاءِ» قَالَ: وَمَا إِمَارَةُ السُّفَهَاءِ؟ قَالَ: «أَمْرَاءُ يَكُونُونَ بَعْدِي، لَا يَفْتَدُونَ بِهَدْيِي وَلَا يَسْتَنْوُونَ بِسُنَّتِي، فَمَنْ صَدَقَهُمْ بِكَذِبِهِمْ وَأَعَانَهُمْ عَلَى ظُلْمِهِمْ فَأُولَئِكَ لَيْسُوا مِنِّي وَلَسْتُ مِنْهُمْ وَلَا يَرِدُوا عَلَيَّ حَوْضِي، وَمَنْ لَمْ يُصَدِّقْهُمْ بِكَذِبِهِمْ وَلَمْ يُعِنْهُمْ عَلَى ظُلْمِهِمْ فَأُولَئِكَ مِنِّي وَأَنَا مِنْهُمْ وَسَيَرِدُوا عَلَيَّ حَوْضِي»

„Ich suche Zuflucht bei Allah für dich vor der Herrschaft der Toren.“ Er (Ka‘b) sagte: „Was ist die Herrschaft der Toren?“ Er (s) sprach: **„Nach mir werden Führer kommen, die weder meiner Rechtleitung folgen noch meiner Sunna. Wer ihre Lügen bestätigt und ihnen bei ihrer Ungerechtigkeit hilft, der gehört nicht zu mir, und ich gehöre nicht zu ihm, und jener wird mich nicht an meinem Becken treffen. Wer jedoch ihre Lügen nicht bestätigt und ihnen bei ihrer Ungerechtigkeit nicht hilft, der gehört zu mir, und ich gehöre zu ihm, und er wird mich an meinem Becken treffen.“**

Diese Narren, die in Sachen Edelmütigkeit nicht einmal der vorislamischen Zeit entsprechen, reagieren auf die brutale Ermordung unschuldiger Muslime, ihre Vertreibung und die Zerstörung ihres Landes durch die Ungläubigen, ob durch Hindus, Buddhisten, Kreuzfahrer oder Zionisten, mit nichts als sinnlosen Worten und Parolen. Darüber hinaus ermutigen sie die Ungläubigen, in ihren Angriffen gegenüber den Muslimen, die brutaler fast schon nicht sein könnten, beständig zu bleiben.

Das ist es, was bei diesen Gipfeltreffen passiert. Das war beim ersten Arabischen Gipfel im Jahr 1946 der Fall und ist es noch heute. Wir bitten Allah (t), dass dies der letzte solcher Gipfel sein möge, bei dem verräterische Toren ihr Trauerspiel aufführen. Nicht ein einziges Mal haben sie eine wirkliche Lösung präsentiert. In Wahrheit geht es immer nur um dasselbe: die Anerkennung und Konsolidierung von nationalen Grenzen, die der ungläubige Kolonialist auf dem

Reißbrett entworfen und uns aufgezwungen hat und die Fortsetzung der Zersplitterung jener Nationalstaaten, die zuvor eine ehrenhafte Einheit bildeten.

Umma des Islam! Umma des Monotheismus (*tawhīd*) und der Rechtleitung! Allah (t) verbot uns, unser Vermögen in die Obhut von Dummköpfen zu geben. Mit welchem Recht also geben wir ihnen Macht und Autorität über uns!?

Ihr Muslime! Woran es euch fehlt, ist ein Imām, ein Schutzschild, hinter dem ihr kämpft und durch den ihr euch schützt. Ein gerechter, frommer und herzensguter Imām, der die Implementierung von Allahs Gesetzen proklamieren und dadurch ein schweres politisches Beben verursachen und die Säulen des Unglaubens in ihren Grundfesten erschüttern wird. Dieser Imām wird auf die Aggressionen eurer Feinde eine wirksame Antwort folgen lassen, die sie zu spüren bekommen, bevor sie von ihr hören.

Der Gazastreifen kann nicht durch Resolutionen des UN-Sicherheitsrates gerettet werden. Die Angriffe des Zionistengebildes auf Syrien, den Libanon und den Jemen werden auch nicht plötzlich aufhören, nur weil eine Gruppe von Vasallen diese verurteilen. Die Lösung für unser Problem besteht vielmehr darin, auf dem Wege Allahs (t) zu mobilisieren, das Banner des Islam emporzuheben und die bewaffneten Streitkräfte der Muslime aufmarschieren zu lassen, und zwar in völliger Ergebung gegenüber dem erklärten Willen Allahs, des Erhabenen, Der sprach:

﴿وَمَا لَكُمْ لَا تُقَاتِلُونَ فِي سَبِيلِ اللَّهِ وَالْمُسْتَضْعَفِينَ مِنَ الرِّجَالِ وَالنِّسَاءِ وَالْوِلْدَانِ الَّذِينَ يَقُولُونَ رَبَّنَا أَخْرِجْنَا مِنْ هَذِهِ الْقَرْيَةِ الظَّالِمِ أَهْلُهَا وَاجْعَل لَّنَا مِن لَّدُنكَ وَلِيًّا وَاجْعَل لَّنَا مِن لَّدُنكَ نَصِيرًا﴾

Was ist mit euch, dass ihr nicht auf Allahs Weg, und (zwar) für die Unterdrückten unter den Männern, Frauen und Kindern kämpft, die sagen: Unser Herr, bringe uns aus dieser Stadt heraus, deren Bewohner ungerecht sind, und schaffe uns von Dir aus einen Schutzherrn, und schaffe uns von Dir aus einen Helfer. (4:75)

Medienbüro von Hizb-ut-Tahrir / wilāya Irak